

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

8. Sitzung vom 31. Januar.

11 Uhr. Am Ministertische: Dr. Miquel, v. Seyden u. A. Die zweite Lesung des Etats wird fortgesetzt beim Etat des Finanzministeriums.

Abg. Krah (H.) beantragt, dass es nicht möglich gewesen ist, das System der Dienstleistungen auf die städtischen Beamten auszuweiten.

Abg. v. Rittelman (H.): Nach der Denkschrift sind von der neuen Regelung einflusslos die Lehrer und wissenschaftlichen Beamten an den Universitäten.

Abg. v. Strombeck (Str.) beantragt die Disparität bezüglich der Staatsdiaräre und Oberförster Geh. Rath Lehnerz erwidert, die Verschiedenheit rühre daher, dass die Spannung in den Gehältern der hier in Frage kommenden Beamten sehr verschieden ist.

Abg. v. Sattler (S.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Bredberg (B.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Aussetzung von hohen Prämien das Halten von Privatheugstern fördern und die Futtertrationen der schweren kalblütigen Gengte vermehren.

Abg. Herold (H.) empfiehlt ebenfalls eine Vermehrung der Heugstern im Westfalen.

Abg. Dr. Sattler (S.) weist auf die großen Missstände hin, die sich bei dem Pferdebrennen herausgestellt hätten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Streu- und Futterbedürfnissen unterstützen werde. Im vorigen Jahre war das etwas anders, da herrschte ein Rothstand.

Abg. Knebel (K.) betont, dass in einzelnen Gegenden der Rheinprovinz noch jetzt eine Futteralamid drohe und hält die Anregung des Abg. v. Trott für sehr dankenswerth.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.

Abg. v. Geyern (G.) erwidert, dass die Besoldungen der Beamten kein geringeres Gehalt bekommen können, als sie früher schon hatten.



Anstellung als Richter, die noch in sehr weiter Ferne steht, ich begnügen. Er bitte, ihnen ein besseres Gehalt in Aussicht zu stellen.

Abg. v. Pösch (Konf.) meint, daß die Finanzen des Staates nicht zu schlecht sein, um nicht den Fortschrittsaufschwung eine Gehaltssteigerung zu gewähren. Diese Beamten sollten doch die Kerntruppe sein, aus der künftliche Führer der Monarchie hervorgehen sollen, und man müßte ihnen nicht durch schlechte Bezahlung die Lust und Neiz zu ihrem Berufe nehmen.

Minister v. Seydewitz: Diese Beamten sind schon seit zwei Jahren etwas aufgehoben. Daß das ausnahmslos nicht wieder geschehen kann, liegt nur an unrichtigen finanziellen Verhältnissen.

Abg. Schreiber (Konf.) schließt an den letzten Worten des Ministers, daß, wenn die Finanzlage günstiger wird, diese Beamten aufgehoben werden.

Darauf wird der Etat der Fortverwaltung genehmigt, ebenso der Etat der Rente des Kronbeamtenfonds und des Zuschusses zur Rente des Fideikommissfonds.

Darauf verlegt sich das Haus. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr 2. Beratung des Etats der landwirtschaftlichen Verwaltung und anderer kleinerer Etats.

Schluß 4½ Uhr.

### Deutscher Reichstag.

39. Sitzung vom 31. Januar.

1 Uhr. Am Bundesratspräsidenten: Dr. Miquel, Graf Posa-

dewitz u. A.

Eingegangen: Gesetzentwurf, betr. die Bekämpfung gemein-

gefährlicher Krankheiten.

Die erste Beratung des Gesetzentwurfs, betr. die andere-

weite Ordnung des Finanzwesens des Reichs wird fortgesetzt.

Abg. Dr. von Frege (Konf.): Ich will vom Stand-

punkte eines nichtparteiischen Abgeordneten Kenntnis für das

Gesetz ablegen. Der Präsident hätte vor Weisungen durchaus

recht, als er vertritt, das Gesetz vor den Stenographen zu

verlesen. Viel Bemerkung wäre der Berücksichtigung wert-

werden, wenn hier Berichtigungen eingebracht werden. Mich

veranlaßt am liebsten das Wort zu erweisen, das

politische Gesichtspunkt, dem ich vor der finanz-

technischen Seite weitaus den Vorrang gebe. Denn es ist

doch zweifellos ein hochpolitisches Ereignis, daß ein derartiger

Finanzreformplan, der für 5 Jahre wenigstens die Schwankungen

bestimmen soll, aus der einmütigen Initiative der Regie-

rierungen hervorgegangen ist und nicht verlegt werden

konnte. Wenn wir in letzter Zeit nicht immer auf

Seiten der Regierung stehen konnten, so begnügen wir

es im vorliegenden Falle um so freudiger, daß wir hier voll

und ganz uns auf die Seite der Regierung stellen können.

(Zusammenfassung) Ich kam in dem Gesetze in keiner

Weise ein Urtheil von der lex Francenstein erlassen; im

Gegensatz es geht um die Dauer der Grundsteuer

der lex Francenstein für die Dauer aufrechtzuerhalten.

(Beifall rechts.) Der Abg. Dr. Windthorst hat vor-

Finanzverhältnissen des Reichs zu den Einzelstaaten. Herr

Richter hat sich gestern wieder auf die Tabelle über die zu

erwartende Einkommenserhöhung berufen, die der damalige

Schatzsekretär Frh. von Maltzahn in der Militärkommission

vorgelegt hat. Diese Tabelle zeigen Sie jetzt als ein

Dogma an! Wenn Sie doch so günstig von allen anderen

Meinungsäußerungen der Regierung hätten, aber unsere

Finanzreform hat kein Recht, getreu als ein Stück Ver-

tragspapier an. Der Vertreter des Reichshaushalts hat bereits da-

mals nachgewiesen, daß der Steigerung der Einnahmen um

114 Millionen eine ganz erhebliche Steigerung der Defizit-

mittel gegenübergestellt werden. Schon in diesem Jahre werden

die Ueberweisungen um 10 Millionen hinter den Etats-

ansatz zurückbleiben und das Defizit auf 73½ Millionen

steigen. Wenn man den Regierungen den Vorwurf macht, sie

hätten in der Militärkommission die Sache ruhig gemalt und

sähen nun alles schwarz an, so sage ich im Gegenteil,

der Abg. Richter hat damals alles schwarz an und

malt jetzt rosa. Wenn ich auch nicht annehme, daß ihn

meine Darlegungen überzeugen werden, so habe ich es doch für

meine Pflicht gehalten, dies hier festzustellen. (Beifall rechts.)

Was hat die Schuldentilgung als eine Spielerei betrachtet.

Der Abg. Richter war darin anderer Ansicht als der Abg. Richter.

Die Behauptung, daß bei fortgesetzter Bodenbeschaffung die

legentliche Schuldentilgung keinen Zweck habe, ist durchaus

nicht richtig. Wenn der Abg. Richter von einer „Körperlich-“

Wirksamkeit sprach, so muß ich — verzeihen Sie es mir — doch

Zweifel daran ausdrücken, ob die jeweilige Majorität der

Parlamente für eine gedruckte Finanzpolitik eine bessere

Garantie giebt, als z. B. der abstraktste preussische Staat

(Abg. Richter: hört! hört.) Der Abg. Richter nannte meine

Auffassung von dem Ausgabeerwilligungsrecht eine fonderbare

Theorie aus der Studiefrage. Ich wünsche dem Abg. Richter,

er wäre so viel in das freie öffentliche Leben hinausgekommen,

ein durchaus willkürlicher gewesen ist. Nein, dagegen lege ich

Bemerkung ein. Die Erhöhung ist erfolgt auf Grund der

durchschnittlichen prozentualen Zunahme der Einnahmen in den

letzten Jahren. Auf das Verhältnis der indirekten Steuern zu

den direkten werde ich mich nicht einzulassen, nachdem gefast

der Finanzminister Miquel dem Abg. Richter zugeführt hat:

Schreiben Sie Nationalökonomie! Welche ich darauf eingeleitet,

welche eine Behandlung würde mir dann erst zu Theil werden

(Heiterkeit.) Wenn der preussische Finanzminister gefast von

einem Defizit von 9 Millionen in Bayern gesprochen hat, so

kennt das wohl auf einen Mißverständniß. Wenn ein

Theil der Kosten der Militär-Vorlage auf die Militärarbeiten

gelegt werden müßte, so würde mich das, so unangenehm das

auch wäre, nicht schrecken. Das Conto dieser Vertheilung

ist allerdings nicht allein auf unsere Regierung zu schreiben,

die im Gegenfall von dem ausgesprochenen Willen des bairischen

Volkes für die Militärvorlage eingetreten ist. Sichtlich aber

wird das zur Folge haben, daß unser Finanzminister in Zukunft

verschäfter sein wird, ehe er eine solche Zustimmung geben

wird. Der Finanzminister sagt, wir haben Ausgaben gemacht

und die Konsequenz sei die Notwendigkeit einer neuen Steuer-

vermehrung. D. h. die Konsequenz ist, daß man die Einkünfte

erhöhen muß, daß man sich nach der Erde richtet und die Bewei-

raus und Reichthum kennen die entmenschen sie gemacht, in-

dem wir zeigen, daß wir uns abgesetzt haben und Sparamkeit

üben, vor allem auch durch Abschneidung von Her- und Marine-

ausgaben. (Beifall.)

Abg. Dr. Böttcher (nl.): Herr Dr. Schäfer steht auf

demselben Standpunkt wie Herr Böhmer, aber beide haben sich

in Gegenfall zu dem Abg. Dr. Lieber und zu seiner An-

schauung über die clausula Francenstein. Beide legen den

Schwerpunkt auf die Opportunität des gegenwärtigen

Zeitpunktes für die Reform. Aber der gegenwärtige

Augenblick ist nicht gewöhnt, sondern aufgedrungen worden.





# Bibliothek der Gesammt-Litteratur des In- und Auslandes.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Jede Nummer 25 Pfennig. Jedes Bündchen ist einzeln käuflich.

Jedes Werk ist auch in elegantem Ganzleinenband mit Rückengoldbündel und Rückschnitt gebunden vorrätlich. Der Einband wird mit 25 Pfennig berechnet. Besonders in Geschenken geeignete Bücher sind in Prachtband meist mit Goldschnitt und in Originalband vorrätlich.

## Was jetzt sind erschienen:

- Abram, Vera, ihre Kunst. Nr. 299.
- Adriano S. Clara, Gem. d. Nr. 376-377.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 378-379.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 380-381.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 382-383.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 384-385.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 386-387.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 388-389.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 390-391.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 392-393.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 394-395.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 396-397.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 398-399.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 400-401.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 402-403.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 404-405.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 406-407.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 408-409.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 410-411.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 412-413.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 414-415.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 416-417.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 418-419.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 420-421.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 422-423.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 424-425.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 426-427.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 428-429.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 430-431.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 432-433.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 434-435.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 436-437.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 438-439.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 440-441.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 442-443.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 444-445.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 446-447.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 448-449.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 450-451.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 452-453.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 454-455.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 456-457.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 458-459.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 460-461.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 462-463.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 464-465.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 466-467.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 468-469.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 470-471.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 472-473.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 474-475.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 476-477.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 478-479.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 480-481.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 482-483.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 484-485.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 486-487.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 488-489.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 490-491.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 492-493.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 494-495.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 496-497.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 498-499.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 500-501.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 502-503.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 504-505.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 506-507.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 508-509.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 510-511.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 512-513.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 514-515.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 516-517.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 518-519.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 520-521.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 522-523.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 524-525.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 526-527.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 528-529.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 530-531.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 532-533.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 534-535.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 536-537.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 538-539.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 540-541.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 542-543.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 544-545.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 546-547.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 548-549.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 550-551.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 552-553.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 554-555.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 556-557.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 558-559.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 560-561.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 562-563.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 564-565.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 566-567.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 568-569.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 570-571.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 572-573.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 574-575.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 576-577.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 578-579.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 580-581.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 582-583.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 584-585.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 586-587.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 588-589.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 590-591.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 592-593.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 594-595.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 596-597.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 598-599.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 600-601.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 602-603.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 604-605.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 606-607.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 608-609.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 610-611.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 612-613.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 614-615.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 616-617.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 618-619.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 620-621.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 622-623.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 624-625.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 626-627.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 628-629.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 630-631.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 632-633.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 634-635.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 636-637.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 638-639.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 640-641.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 642-643.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 644-645.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 646-647.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 648-649.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 650-651.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 652-653.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 654-655.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 656-657.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 658-659.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 660-661.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 662-663.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 664-665.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 666-667.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 668-669.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 670-671.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 672-673.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 674-675.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 676-677.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 678-679.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 680-681.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 682-683.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 684-685.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 686-687.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 688-689.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 690-691.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 692-693.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 694-695.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 696-697.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 698-699.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 700-701.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 702-703.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 704-705.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 706-707.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 708-709.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 710-711.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 712-713.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 714-715.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 716-717.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 718-719.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 720-721.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 722-723.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 724-725.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 726-727.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 728-729.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 730-731.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 732-733.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 734-735.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 736-737.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 738-739.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 740-741.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 742-743.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 744-745.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 746-747.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 748-749.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 750-751.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 752-753.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 754-755.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 756-757.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 758-759.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 760-761.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 762-763.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 764-765.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 766-767.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 768-769.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 770-771.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 772-773.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 774-775.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 776-777.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 778-779.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 780-781.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 782-783.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 784-785.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 786-787.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 788-789.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 790-791.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 792-793.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 794-795.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 796-797.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 798-799.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 800-801.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 802-803.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 804-805.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 806-807.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 808-809.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 810-811.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 812-813.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 814-815.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 816-817.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 818-819.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 820-821.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 822-823.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 824-825.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 826-827.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 828-829.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 830-831.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 832-833.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 834-835.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 836-837.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 838-839.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 840-841.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 842-843.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 844-845.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 846-847.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 848-849.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 850-851.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 852-853.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 854-855.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 856-857.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 858-859.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 860-861.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 862-863.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 864-865.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 866-867.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 868-869.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 870-871.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 872-873.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 874-875.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 876-877.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 878-879.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 880-881.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 882-883.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 884-885.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 886-887.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 888-889.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 890-891.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 892-893.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 894-895.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 896-897.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 898-899.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 900-901.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 902-903.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 904-905.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 906-907.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 908-909.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 910-911.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 912-913.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 914-915.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 916-917.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 918-919.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 920-921.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 922-923.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 924-925.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 926-927.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 928-929.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 930-931.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 932-933.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 934-935.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 936-937.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 938-939.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 940-941.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 942-943.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 944-945.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 946-947.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 948-949.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 950-951.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 952-953.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 954-955.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 956-957.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 958-959.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 960-961.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 962-963.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 964-965.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 966-967.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 968-969.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 970-971.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 972-973.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 974-975.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 976-977.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 978-979.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 980-981.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 982-983.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 984-985.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 986-987.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 988-989.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 990-991.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 992-993.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 994-995.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 996-997.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 998-999.
- Adrian, v. d. W. d. W. Nr. 1000-1001.

Atlas-Thee  
schmeckt delicia  
und bekommt vorzüglich.  
In Deutschland der  
beliebteste und  
meist getrunken.  
Qualität beständig  
gleich gut.



Preis pro Pfund  
A 2,90, B 3,-, C 4,-  
Erhältlich in  
1/2, 1/4 und 1/8 Ko.  
Büchen in den durch  
Plakate erkannten  
Verkaufsstellen.  
Nur echt mit nebiger  
Schutzmarke.

„Dr. Henning's Nierengekrätel-Thee“  
lungen der Atmungsorgane von vielen medizinischen Autoritäten anerkannt und findet vorzüglich Anwendung bei einfachen u. Chron. Bronchitis u. Tracheobronchialkatarrhen; (Croup u. Wepf) bei Lungenschwäche (Atmungs- u. Nierenschwäche) bei ödematösen u. chronischen Nierenschwächen u. endlich bei katarrh. Entzündungen der Harnwegen.  
Zu haben in allen Apotheken.





(Eingangs-Kursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.)

Table with 2 columns: Deutsche Fonds u. Staatspap. and Ausländische Fonds. Lists various bonds and their prices.

Table with 2 columns: Bank-Aktion. and Industrie-Aktion. Lists shares of various banks and industrial companies.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktion. and Eisenbahn-Prioritäten. Lists railway shares and preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Aktion. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway shares and preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. and Eisenbahn-Fremd-Prioritäten. Lists foreign railway preferred stocks.

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Brestau, 31. Jan. Roggen per Jan. 124,00, per April - per Mai -

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Stettin, 31. Jan. Weizen loco geschäftslos, 132,00 bis 130,00, per April-Mai 142,00, per Mai-Juni -

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Wien, 31. Jan. Der Minister des Innwärtigen, Graf Kalnoky, ist aus Wien wieder hier eingetroffen.

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Hamburg, 31. Jan. Der Post überlandete den Dominus Jacobi in 15 Minuten und dem Abzuge des letzten Norddeutschen Postdampfers.

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Leipzig, 31. Jan. Die Eisenbahnverwaltung hat den Antrag auf Einführung eines neuen Tarifes abgelehnt.

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Leipzig, 31. Jan. Die Eisenbahnverwaltung hat den Antrag auf Einführung eines neuen Tarifes abgelehnt.

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Leipzig, 31. Jan. Die Eisenbahnverwaltung hat den Antrag auf Einführung eines neuen Tarifes abgelehnt.

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Leipzig, 31. Jan. Die Eisenbahnverwaltung hat den Antrag auf Einführung eines neuen Tarifes abgelehnt.

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Leipzig, 31. Jan. Die Eisenbahnverwaltung hat den Antrag auf Einführung eines neuen Tarifes abgelehnt.

Waren- und Produktenerichte. Getreide. Leipzig, 31. Jan. Die Eisenbahnverwaltung hat den Antrag auf Einführung eines neuen Tarifes abgelehnt.

In Folge täglich vermehrten Zuspruchs  
 habe ich mich veranlaßt gesehen, von heute ab  
 die ganze erste Etage Große Ulrichstraße Nr. 20  
 als Verkaufsräume für meinen

# Special-Reste-Verkauf



einrichten. Durch die bedeutende Vergrößerung bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche

**Reste** in Manufactur-, Seide- und Baumwollwaren

in noch größerer Auswahl und zu staunend billigen Preisen zum Verkauf zu bringen.

**Julius Löwinberg, Gr. Ulrichstraße 20, I. Etage.**

Special-Reste-Verkauf.

flach aufschlagende  
**Geschäftsbücher**  
 aus bestem Material, in soliden Einbänden, fertigt als langjährige  
 Specialität **J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.**

**G. Brinkmann & Co.,**  
 Maschinenfabrik, Witten an der Ruhr.  
**Condensations-Anlagen.**

Nach England  
 — ab Halle in 24 Stunden —  
 reist man am besten und schnellsten über  
**Missingen (Holland) Queenboro**  
 Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten u. elektrisch beleuchteten  
 Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigerer Seefahrt — da Kurs meist längs  
 der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.  
 Direkte Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen. Zusatzbilletts  
 für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl für die Taglampe, 7 sl. für die  
 Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.  
 Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen bei Herren Schroedel  
 & Simon, Halle. Die Direction.

Junge geb. Mädchen werden von mir gewissenhaft praktisch und  
 theoretisch in der  
**Froebel'schen Erziehungslehre**  
 unter günstigen Bedingungen ausgebildet. Beste Empfehlungen sind mir zu-  
 gesichert.  
**Marie Koestler,**  
 Halle a/Saale. geprüfte Kinderlehrerin.

Wenn Sie ebenso rein, wie gut-  
 schmeckende Macaroni erhalten wollen,  
 dann verlangen Sie bei Ihrem  
 Lieferanten:  
  
**Knorr's Macaroni**  
 mit dem Hahn  
 in 1/2 und 1/4 Paquets.

**Aschersleben.**  
**Große Inventar-Auction wegen Aufgabe der Oekonomie.**  
 Commend den 3. Februar cr. Morgens 9 Uhr versteigere ich in Aschers-  
 leben, Gehöft Steinthor Nr. 3, öffentlich meist, gegen sofortige Zahlung:  
 7 Stück schwere, gute Arbeitswägen, } größtentheils  
 2 : Bullen, darunter einen 1-jährigen, } Osterreichische  
 15 : Milchkühe, } Rasse,  
 15 : Seilen, 2-2 1/2-jährig, }  
 4 : 1-jährig, }  
 5 Stück 4" Adernwagen mit Gabelleitern, einen 3" Adernwagen, 2 Crutenwagen,  
 1 Bohrmaschine, 1 Mollwagen, 2 Zwillingsmaschinen, 1 Radmalmaschine, 1 ein. Schlepp-  
 wagen, 1 Mähmaschine, 1 Mähmaschine, 1 Dreifachmaschine mit Schüttel-  
 wert, 1 Sägemaschine, 1 Säge, 1 Säge, 1 Säge, 1 Säge, 1 Säge, 1 Säge, 1 Säge,  
 Cägen, Kleereiser, Säcke und diverse kleine Gegenstände.  
 Von 10 1/2 Uhr ab wird das Vieh verkauft.  
 F. Kable, Actuar a. D.

Speditions-Geschäft. **Chr. Storz & Sohn** Kohlen-Geschäft  
 Halle a. S., Marienstrasse 3. en gros & en detail.  
**Möbeltransport- u. Verpackungs-Geschäft.**  
 Gegründet 1878. Mitglied des Continentalen Möbeltransport-Verbandes.

Unter persönlicher Verpackung  
  
 Empfohlen von den geehrten Herrschaften bei Umzügen und Transporten innerhalb und ausserhalb Halle's zu billigsten  
 Preisen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung  
**Möbeltransport per Bahn ohne jede Umladung v. Zimmer zu Zimmer unter voller Garantie.**  
 Bei kleineren Umzügen stehen Tafelwagen in verschiedenen Grössen zu Diensten.  
 Vertreter an allen grösseren Plätzen.

**20% KOHLEN-ERSPARNISS**  
 und mehr erreicht durch  
**Veränderung oder Neubau von Fabrik-Schornsteinen**  
 sowie durch sachgemässe Rauchgaseabführung. Zahlreiche Berichte über den Erfolg der günstigen  
 Veränderungen. Kosten der Aenderung meist in wenigen Monaten durch Kohlenersparnis ersetzt. Besondere  
 Ausstattung vorhandener Kesselheizfläche, wodurch oft Neuanlage erspart wird. In Specialität rauchfreie  
 Verbrönnung und Verhinderung von A-schenauswurf. Ringlöcher erlauben nach richtiger Rauchableitung  
 zum Schornstein bis 30 pct. Mehrleistung ohne Kohlen-Mehrverbrauch.  
 Ingenieur von Haden, Hannover.

  
**Vollständig nachliegende Geschäftsbücher.**  
**Aug. Weddy, Leipzigerstraße 22.**

Elegante,  
 streng moderne  
**Wiener Ballschuhe**  
 empfiehlt  
 in verschiedensten  
 Preislagen  
**C. Buchalla,**  
 Gr. Steinstraße 11.  
 Unentgeltlich verleiht Anweisung zur Rettung von Trunks-  
 sucht mit, auch ohne Vorwissen  
 an) M. Falkenberg, Berlin, Oranienstr. 172.

Ein Satz gut erhaltene  
**Elfenbein-Billardbälle**  
 werden zu kaufen gesucht. Off.  
 an **Jul. Kahn, Naumburg a. S.,**  
 Gartenstraße 12.

**Das meiste Geld**  
 zahlt stets für gute Herrenauszüge,  
 Heberäcker, Mäntel, Wägen  
 und Futterstücke, Gold- und  
 Silberbesteck, sowie Waffen jeder  
 Art; auch ganze Nachlassenschaften von  
 Möbeln, Betten, Wäsche etc. nur  
**Friedrich Polteke,**  
 Geißstraße 25.

**Paden- u. Comtoir-Einrichtungen**  
 jeder Art  
 taugt stets und zahlt die höchsten Preise  
**Friedrich Polteke,**  
 Geißstraße 25.

Sehr feine alte Geige (Cello),  
 fähig billig abgegeben. Offerten unter  
**150 M. Exped. d. Bl.**  
 (an  
**Carlhausen: Jagdhund** (engl. Set.),  
 langhaarig, schwarz mit braun. Lebers-  
 Spitzband. Gegen Verlust abzugeben  
**Gasthof Gröbers.** (an

Die Expeditionen der Saale-Zeltung  
 befinden sich  
**Gr. Berlin, Neue Promenade 1 und**  
**Markt 24 (Börsen-Strasse).**

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 1 Beiblatt und Umlagezahlungsblatt.